

# BUNDESGERICHTSHOF

## BESCHLUSS

III ZB 65/07

vom

25. Oktober 2007

in dem Rechtsstreit

Klägerin und Antragstellerin,

gegen

Beklagter und Antragsgegner,

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 25. Oktober 2007 durch den Vorsitzenden Richter Schlick, die Richter Dr. Wurm, Dörr, Wöstmann und die Richterin Harsdorf-Gebhardt

beschlossen:

Der Antrag der Klägerin auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe wird abgelehnt.

Gründe:

- 1 Die beabsichtigte Rechtsverfolgung bietet keine hinreichende Aussicht auf Erfolg im Sinne von § 114 Satz 1 ZPO. Die Rechtsbeschwerde gegen den Beschluss des Kammergerichts vom 18. August 2006 ist weder kraft gesetzlicher Bestimmung nach § 574 Abs. 1 Nr. 1 ZPO statthaft noch vom Beschwerdegericht in dem angefochtenen Beschluss gemäß § 574 Abs. 1 Nr. 2 ZPO zugelassen worden. Ungeachtet der fehlenden Zulassungsbefugnis der Einzelrichterin ist eine nachträgliche Zulassung der Rechtsbeschwerde nicht möglich (vgl. BGH, Beschluss vom 24. November 2003 - II ZB 37/02 - NJW 2004, 779 m.w.N.).

Schlick

Harsdorf-Gebhardt

Vorinstanzen:

LG Berlin, Entscheidung vom 07.11.2005 - 14 O 525/05 -  
KG Berlin, Entscheidung vom 18.08.2006 - 9 W 117/06 -

Vorinstanzen:

LG Berlin, Entscheidung vom 07.11.2005 - 14 O 525/05 -  
KG Berlin, Entscheidung vom 18.08.2006 - 9 W 117/06 -